

Als Toni Fluri beim 1. Lenzburger Waffenlauf am Start stand, war das sein insgesamt 350. Waffenlauf. Nur 6 andere Läufer schafften das vor ihm.

Sein Jubiläumslauf war zu kurz, um alle Läufe in Gedanken Revue passieren zu lassen – zuviel hat sich in diesen 36 Jahren verändert.

Bei seinem 1. Waffenlauf 1971 in Frauenfeld, stand er für die 42 km langen Strecke mit den schweren Ordonanzschuhen, Bajonett, Patronentaschen, Tenue Grün, 7.5 kg Packung, als untrainierter und unerfahrener Läufer am Start und das bei einer Kälte von minus 3 Grad.

Mitte Mai bei seinem 350. – dem Lenzburger Waffenlauf – stand er für die 10 km kurze Laufstrecke mit leichten Läuferchuhen, ohne Bajonett, ohne Patronentaschen, mit leichtem Tenue, einer Packung von nur noch 6,2 kg und mit inzwischen 84'000 km in den Beinen, gut trainiert und mit insgesamt 842 Wettkämpfen routiniert am Start und das bei 26 Grad Hitze.

Der 56-jährige Toni Fluri ist verheiratet und hat 3 erwachsene Kinder. Früher war die Familie oft an der Strecke anzutreffen. Auch das hat sich beim Waffenlauf verändert, während früher die Zuschauer Kilometer lang am Wegrand standen, so sind heute nur noch ein paar Betreuer an der Strecke anzutreffen.

Alles verändert sich und hat irgendwann ein Ende. Auch der Waffenlauf-Sport hat sich verändert, jedoch ist das Ende noch nicht in Sicht und so macht Toni Fluri weiter.

Die Läufergruppe Matzendorf



Frauenfelder 1973 vorne links an der Spitze Toni Fluri vor der ganzen Elite, Portmann, Pfister, Thuring, Boos usw.